

### **Gutes Zeugnis für Coaching**

**Wien, 4. April 2005 – Human Resource-Manager, Personalentwickler und Führungskräfte geben Coaching sehr gute Noten: In der umfangreichsten Studie zu Verbreitung und Einsatz von Coaching im deutschsprachigen Raum, die dieser Tage von der PEF Privatuniversität für Management vorgestellt wurde, erklären 99 Prozent der Befragten, eine positive Einstellung zu diesem Instrument der Kompetenzen- und Persönlichkeitsentwicklung zu haben. 58 Prozent der Personal-Verantwortlichen halten Coaching für „sehr effektiv“ bzw. weitere 39 Prozent für „eher effektiv“. Der allgemeine Stellenwert von Coaching in der Personalentwicklung wird als hoch eingeschätzt.**

Im letzten Jahr wurden in 81 Prozent der untersuchten Unternehmen Coachings für Führungskräfte durchgeführt. Es waren vor allem Einzelsitzungen durch einen externen Experten (81 Prozent), die in Unternehmen zum Einsatz kamen. Ein Drittel realisierte Coaching durch den Vorgesetzten, bei weiteren 30 Prozent übernahmen interne Experten das Coaching von Einzelpersonen. Gruppensitzungen wurden weit weniger abgehalten (extern 23 Prozent, intern 11 Prozent). In diesem Ergebnis spiegelt sich die Einschätzung der Befragten wider, dass Coaching mit Einzelpersonen geeigneter ist als in der Gruppe (96 Prozent vs. 65 Prozent). Die Hälfte der Firmen sehen in Coaching eine sinnvolle Ergänzung zu ihrem Seminar- und Trainingsangebot.

### **Ideales Instrument für die Kompetenzen- und Persönlichkeitsentwicklung von (Top-)Managern**

Coaching wird vor allem für sehr geeignet gehalten, um Führungskompetenz zu verbessern (70 Prozent), um Krisen bei Umstrukturierungen (58 Prozent) und bei Arbeitsplatzwechsel (56 Prozent) zu bewältigen. Weniger geeignet – so die Einschätzung der Befragten – ist Coaching bei Krisen im persönlichen Umfeld (34 Prozent „nicht geeignet“) und bei Mobbing (30 Prozent „nicht geeignet“).

## *Presseinformation*

Fast alle Befragten waren sich über die ideale Zielgruppe einig: 90 Prozent nennen das obere und 93 Prozent das mittlere Management. Interessant ist dabei, dass im letzten Jahr bei 55 Prozent der untersuchten Unternehmen *weniger als der Hälfte* der Führungskräfte ein Coaching in Anspruch genommen haben. Nur bei 8 Prozent der Firmen haben *fast alle* Mitglieder des Top-Managements ein Coaching unternommen.

Das mag zum einen an der mangelnde Kenntnis über das Instrument liegen, aber auch an Angst vor Indiskretion. Die Teilnehmer an der Studie nannten bei der Frage nach den Hindernissen darüber hinaus die Geringschätzung des Kosten-Nutzen-Effekts und die Sorge der Führungskräfte, durch ein Coaching ein „Versager-Image“ zu erhalten.

### **Coaching zeichnet sich durch hohe Problembewältigungskompetenz aus**

96 Prozent der Befragten halten Coaching für effektiv, davon 58 Prozent für sehr effektiv und 74 Prozent attestierten Coaching eine hohe Problembewältigungskompetenz. Dr. Günter Lueger, wissenschaftlicher Leiter des Coaching-Studiengangs der PEF Privatuniversität für Management: „Coaching ermöglicht ein Eingehen auf die spezifischen Gegebenheiten eines Mitarbeiters und gewährleistet dadurch das Erarbeiten von passgenauen Lösungen. Das Instrument verbessert die Lösungskompetenz und Selbstmanagementfähigkeiten und wirkt damit nachhaltig.“ Zentrale Bedingungen für ein erfolgreiches Coaching sind die Freiwilligkeit der zu betreuenden Person, die soziale Kompetenz des Coach und gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz, so ein Resultat der Studie.

„Die Bedeutung von Coaching in der Personalentwicklung wird mittelfristig noch steigen, da das Instrument fachliche und persönliche Aspekte effektiv kombiniert,“ so Günter Lueger. „Vor allem in Kombination mit anderen Personalentwicklungsmaßnahmen kann Coaching das interne Personalentwicklungsangebot sinnvoll ergänzen,“ fügt Mag. Sabine Piotrowski, Leiterin des Forschungsprojekts, hinzu.

# *Presseinformation*

## **Zur Studie**

Die Studie „Bedeutung und Einsatz von Coaching in der Personalentwicklung“ der PEF Privatuniversität für Management wurde im Zeitraum Juni bis November 2004 mittels Experteninterviews und Online-Befragung durchgeführt. Mit 261 ausgefüllten Fragebögen ist die Studie die umfangreichste Untersuchung zu Coaching im deutschsprachigen Raum. 72 Prozent der befragten Unternehmen arbeiten international; 35 Prozent der Unternehmen/Institutionen sind NPOs, 23 Prozent kommen aus der Industrie.

## **Über die PEF Privatuniversität für Management**

Die PEF Privatuniversität für Management in Wien ist ein hoch qualifizierter Anbieter von akkreditierten postgradualen Studiengängen. ExpertInnen und GastreferentInnen aus Wissenschaft und Praxis sind für die Studiengänge als LektorInnen tätig. Sie bringen ein breites Spektrum an Fachwissen aus den verschiedensten Bereichen ein. Durch die spezielle PEF-Didaktik ist das im Studium Erarbeitete und Erlernete direkt in die berufliche Praxis umsetzbar. Alle Studiengänge sind berufsbegleitend und schließen mit international anerkannten akademischen Graden ab. Derzeit bietet die PEF vier Studiengänge an: MSc Human Resource Management and Organizational Development, Master in Coaching, MBA Intra- und Entrepreneurship und MSc Construction Management .

**[www.pef.at](http://www.pef.at)**

## **Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Dr. Günter Lueger, wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs „Master in Coaching“

Mag. Sabine Piotrowski, Projektleiterin

PEF Privatuniversität für Management

Tel: 01 / 534 39-83, Email: [sabine.piotrowski@pef.co.at](mailto:sabine.piotrowski@pef.co.at)